

Ergänzende Informationen zum Subventionsgesuch für Dachsanierungen im Steinplattenperimeter

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Wer sein Steindach im Steinplattenperimeter sanieren will, hat die Möglichkeit Subventionen bei Kanton und Gemeinde zu beantragen. Die Subventionen dienen dazu die Mehrkosten, welche durch die verlangte Ausführung entstehen, zu decken. Diese Subventionen werden anhand der Dachfläche berechnet. Als Richtlinien hilft folgende Formel: Die Gesamtkosten ergeben sich aus der Dachfläche in m² mal CHF 300.00. Davon werden 10% von der Gemeinde, 15% vom Kanton und 10% vom Bund subventioniert.

Um diese Subventionen zu erhalten, müssen folgende Punkte beachtet werden:

- Das Subventionsgesuch muss vor Beginn der Arbeiten eingereicht werden.
- Der definierte Verwaltungsweg muss eingehalten werden.
- Das Steindach ist nach den Vorgaben der kantonalen Sektion für Bauliches Erbe (Heimatschutz) neu zu erstellen oder zu sanieren.

ABLAUF

1. Einreichung eines Baugesuchs bei der Gemeinde Raron

Wird das Dach in Zusammenhang mit einem Umbau saniert, so wird in der Regel das Baugesuch durch den zuständigen Planer erstellt und eingereicht. Handelt es sich bei der Dachsanierung um den Ersatz einer bestehenden Eindeckung, so ist mit der Gemeinde zu klären, ob ein Baugesuch eingereicht und bewilligt werden muss oder nicht.

2. Einreichung des Subventionsgesuchs an folgende Adresse

Dienststelle für Immobilien und Bauliches Erbe
Postfach 478
1951 Sitten

Folgende Unterlagen werden als Beilage zum ausgefüllten Gesuchformular benötigt:

- a) Auszug aus der topografischen Karte 1:25000**
Im GIS-Raron (<https://raron.ch/gis/>) kann der entsprechende Ausschnitt ausgedruckt werden. Beim Ausdruck den Massstab einstellen. Mit einem rechten Mausklick auf das Objekt sind unter WHS84 die Koordinaten sichtbar.
- b) Situationsplan mit Angaben der Baustelle**
Auf dem GIS-Kartenausschnitt, 1:500, ist das zu sanierende Gebäude zu markieren.
- c) Katasterauszug der betroffenen Parzelle**
Beim Registerhalter der Gemeinde Raron ist ein Katasterauszug zu bestellen. Der Katasterauszug darf nicht älter als 2 Monate sein.

- d) **Kostenvoranschlag aufgrund der Unternehmerofferte**
Für eine Dachsanierung sind in der Regel folgende Unternehmerofferten notwendig: Zimmermann, Dachdecker inkl. Spenglerarbeiten und Gerüstbauer. Wird neu eine Dachrinne erstellt, muss mit der Gemeinde und dem Baumeister die Abwasserführung definiert werden. Das Gerüst kann auch Bestandteil der Zimmermanns- oder Dachdeckerofferte sein. Dieser Sachverhalt ist mit dem jeweiligen Fachplaner zu klären.
- e) **Projektpläne, falls das Gebäude umgebaut wird**
- f) **Farbfotos des bestehenden Gebäudes**
Papierausdrucke genügen
- g) **Bestätigung des Gemeindebeitrages, wenn kein Gesamtentscheid des Gemeindebeitrages vorliegt.**
- h) **Adresse, Bankverbindung und Einzahlungsschein**
Geforderte Angaben auf dem Gesuchformular ausfüllen. Es muss kein Einzahlungsschein beigelegt werden. Die IBAN-Nummer ist ausreichend.
- i) **Unterschrift der Eigentümer**
Auf dem Gesuchformular ausfüllen

3. Ausführung der Arbeiten

Der Gesuchsteller bietet den Verantwortlichen der Sektion bauliches Erbe (Heimatschutz) vor Beginn der Bauarbeiten zu einer Koordinationssitzung auf.

Die Bauarbeiten sind gemäss den Richtlinien und Anforderungen der Sektion bauliches Erbe (Heimatschutz) auszuführen. Die Fachplaner sind über die Anforderungen informiert und werden bei der Angebotsanfrage über das Subventionsgesuch vom Bauherr informiert.

4. Abrechnung der Subventionen

Die Bauabrechnung beinhaltet die Zusammenstellung der Sanierungskosten mit Beilage aller Unternehmerrechnungen und Fotos aller Dachflächen.

MÖGLICHE FACHPLANER /-PARTNER

Zimmerei

- Imboden & Partner GmbH, Raron
- Troger Ernst & Söhne AG, Raron

Dachdecker (Steindach)

- Schaller & Studer GmbH, Naters
- Otto Stoffel AG, Visp

LINKS KANTON WALLIS

HS Richtlinien Steinplattendach:

<https://www.vs.ch/documents/208226/3609504/Subventionierung+des+Heimatschutzes.pdf>

Gesuchformular Subventionierung durch Heimatschutz:

<https://www.vs.ch/documents/208226/3609504/Richtlinien+für+Steinplattendächer.pdf>